

| | |
|-------------------|--|
| Es informiert Sie | Nadine Birkenstock |
| Telefon (0202) | 563 2760 |
| Fax (0202) | 563 8548 |
| E-Mail | Betriebsausschuss.gmw@gmw.wuppertal.de |
| Datum | 09.01.2018 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/1496/17) am 30.11.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Michael Hornung , Herr Ludger Kineke ,

von der SPD-Fraktion

Herr Frank Lindgren , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Brücher , Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Oliver Graf ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus ,

von der FDP-Fraktion

Frau Gabriele Röder ,

Arbeitnehmervertreter/Ausschussmitglied

Herr Peter Damaschke , Frau Monika Kemper , Herr Stefan Tent , Herr Peter Wirz ,

Arbeitnehmervertreter/stv. Ausschussmitglied

Frau Angelika Lobb ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Monika Rena ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Herr Bernhard Gorgs , Frau Jutta Hausmann-Schuster , Herr Andreas Ludwigs , Herr Christian Schenk

Schriftführer / in:
Nadine Birkenstock

Beginn: 16:02 Uhr
Ende: 16:24 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Haushaltsplan 2018/2019** **Vorlage: VO/0808/17**

Herr Baumer erläutert, dass das GMW verpflichtet sei für die nächsten 5 Jahre zusätzlich zu den bislang vereinbarten Gewinnausschüttungen jährlich weitere 2 Mio. € auszuschütten. Damit würden 2018 5,8 Mio. € und ab 2020 6,0 Mio. € Gewinn ausgeschüttet. Dieser zusätzliche Mittelabfluss sei jedoch unproblematisch.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 30.11.2017:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage einstimmig empfohlen.

2 **Bericht zum Historischen Zentrum**

Frau Warnecke weist darauf hin, dass der folgende Bericht lediglich die bauliche Betrachtung umfasse, da diese in der Zuständigkeit des GMW liege.

Herr Dr. Flunkert berichtet, dass der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung zu den geplanten Maßnahmen im Historischen Zentrum nun eingegangen sei. Dies versetze das GMW in die Situation, nach den bereits geleisteten vorbereitenden Arbeiten finanzielle Mittel zu verausgaben.

Er berichtet, dass sich die gesamte Maßnahme splitte in die Sanierung des Engelshauses und die Bauliche Veränderung der Kannegießer'schen Fabrik zu einem Eingangsbereich.

Der Sanierungsstart für das Engelshaus sei für das Jahr 2019 angesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müsse u. a. weiterhin detailliert erarbeitet werden in welchen Zustand man das Gebäude versetzen wolle. Seit der ursprünglichen Errichtung seien erhaltenswerte Strukturen geschaffen worden, die nicht verloren gehen sollten. Des Weiteren sei das Treppenhaus auf den neuen brandschutzrechtlichen Stand zu bringen.

Mit der Erteilung des o. g. Bewilligungsbescheides könne nun hinsichtlich der Kannegießer'schen Fabrik ein Bauantrag gestellt werden. Herr Dr. Flunkert rechne mit einer Bearbeitungsdauer von 2 – 3 Monaten. Voraussichtlich könne im Anschluss daran Mitte 2018 die Baustelleneinrichtung und Ende 2018 der Baubeginn erwartet werden.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme sei zum Geburtstag Friedrich Engels am 28.11.2020 geplant. Das GMW liege aufgrund der bereits vorab genannten umfangreichen Vorarbeiten bisher gut im Zeitplan.

Um die Erreichbarkeit des Theaters am Engelsgarten während der Bauphase sicherstellen zu können, werde voraussichtlich ein Durchbruch der Mauer zur Wittensteinstraße hin vorgenommen. Ein Treppenhaus und Aufzug würden entsprechend eingerichtet.

Um den Probenbetrieb und Vorstellungen des Theaters während der Bauphase nicht zu beeinträchtigen, würden derzeit geeignete Lärmschutzmaßnahmen geprüft.

Der Stv. Graf erfragt den Zweck der bereits am Engelshaus aufgestellten roten Container.

Auf Wunsch des Kulturdezernenten würden dort Teile der Engels-Ausstellung präsentiert informiert Herr Dr. Flunkert. Das Engelshaus sei während der Baumaßnahme nur eingeschränkt, während gesonderter Termine zu besichtigen.

Herr Stv. Stergiopoulos erfragt die Pläne zur Barrierefreiheit und die Öffnung des Cafés.

Herr Dr. Flunkert teilt mit, dass die Barrierefreiheit voll umfänglich gewährleistet sei. Das Café werde geschlossen und als Baubüro genutzt. Nach Abschluss der Arbeiten sei der Raum zur Nutzung als außerschulischer Lernort gewünscht.

Der Grobzeitplan der geplanten Arbeiten werde dem Protokoll beigelegt.

**3 Klarstellung des Grundsatzbeschlusses zum Pina Bausch Zentrum
Vorlage: VO/1020/17**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 30.11.2017:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Verschiedenes

Die Stv. Brücher gibt den Wunsch von Eltern und Lehrern der Grundschule Rudolfstr. weiter, einen Eingang zum Schulgebäude, ausgehend von der Gottfried-Gurland-Straße, einzurichten.

Herr Dr. Flunkert sagt eine Stellungnahme zu der Angelegenheit im Protokoll zu.

Beantwortung der Frage im Nachhinein:

Das GMW kennt das Anliegen der Schule seit dem Frühjahr dieses Jahres und hat der Schulleiterin bereits mitteilen, dass aufgrund des um 100% angewachsenen Bauprogramms mit vielen großen Maßnahmen, in denen Fördergelder termingerecht verbaut werden müssen, zurzeit keine personellen Kapazitäten vorhanden sind, um tätig zu werden.

Renate Warnecke
Vorsitzende

Nadine Birkenstock
Schriftführer/in